

## Seminaria magisterskie 2023/24

### Język niemiecki i komunikacja w biznesie

#### 1. Prof. UAM dr hab. Maciej Mackiewicz: Interkulturelle Wirtschaftskommunikation/ Interkultureller Ansatz in der Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Das Seminar richtet sich an zwei Gruppen von potentiellen Studierenden:

- Studierende, die sich für verschiedene Aspekte der interkulturellen Kommunikation interessieren, mit besonderem Fokus auf die deutsch-polnische Kommunikation in der Wirtschaft;
- Studierende, die sich für Methodik und Didaktik der deutschen Sprache (DaF) interessieren, mit dem Schwerpunkt auf dem so genannten "interkulturellen Ansatz" im Sprachunterricht.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Kulturfaktoren der deutsch-polnischen Kommunikation (ggf. unter Einbeziehung auch anderer Kulturen) zu reflektieren. Ausgangspunkt sind verschiedene Typologien von Kulturen und Kulturstandards. Die Besprechung exemplarischer deutsch-polnischer Interaktionssituationen sowie ausgewählter Texte und Filme soll auch dazu anregen, die Problematik der Dichotomie „das Fremde – das Eigene“ zu diskutieren und zu reflektieren, inwieweit und auf welche Weise die angestrebte interkulturelle Kompetenz erreicht werden kann. Forschungsprobleme, die im Rahmen von Masterprojekten formuliert werden, können die interkulturelle Kommunikation im Berufsleben, den Einfluss der "Nationalkulturen" auf Organisationskulturen, interkulturelle Aspekte von Management, Verhandlungen und Werbung, interkulturelle Bildung usw. betreffen.

Im Seminar wird auch der interkulturelle Ansatz im Kontext der Methoden des Fremdsprachenunterrichts besprochen. Um die Seminarteilnehmer auf Formulierung der Forschungsprobleme vorzubereiten, werden wir uns u.a. mit der Frage der Kompetenz der Deutschlehrer als Kulturmittler und interkulturelle Trainer befassen und die Entwicklung von interkultureller Kompetenz der DaF-Lernenden ins Visier nehmen. Die Rolle der Lehrwerke im interkulturellen Ansatz wird ebenfalls thematisiert.

Das Seminar umfasst:

1. Methodik der Masterarbeit;
2. Formulierung der Themen;
3. Entwurf und Präsentation des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit;
4. Präsentation der einzelnen Kapitel;
5. Vorbereitung auf die Masterprüfung.

Themenbereiche und Schlüsselbegriffe:

1. Deutsch-polnische interkulturelle Kommunikation in Beruf/Wirtschaft/ Politik/ Kunst;
2. Einsatz von Multimedia im interkulturellen Training;
3. Entwicklung der interkulturellen Kompetenz;
4. Interkultureller Ansatz im Fremdsprachenunterricht;
5. Fremdsprachenlehrer als Kulturmittler;

## 6. Die Rolle der Lehrwerke in der DaF-Didaktik.

### **Bibliographie:**

- Wilczyńska W./ Mackiewicz M./ Krajka J.: *Komunikacja interkulturowa. Wprowadzenie*; Poznań: Wydawnictwo UAM; 2019.
- Mackiewicz, M. (red.): *Kompetencja interkulturowa w teorii i praktyce edukacyjnej*; Poznań: Wydawnictwo WSB; 2010.
- Bolten J.: *Interkulturelle Kompetenz*; Erfurt: Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen; 2012.
- Heringer, H.J.: *Interkulturelle Kommunikation*; Tübingen: A. Francke Verlag; 2014.
- Roche J.: *Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik*; Tübingen/ Basel: A. Francke Verlag; 2013.
- Roche, J.: *Interkulturelle Sprachdidaktik*; Tübingen: Gunter Narr Verlag; 2001.

## **2. Prof. UAM dr hab. Justyna Krauze-Pierz: Frau(en) in der deutschsprachigen Literatur und Kultur**

Nach einem langen Kampf um Gleichberechtigung erhielten deutsche Frauen und Österreicherinnen das Wahlrecht bereits nach dem 1. Weltkrieg, die Schweizerinnen mussten darauf hingehen bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts warten. Dieser zeitliche Unterschied hatte einen wichtigen Einfluss auf die kulturelle somit auch literarische Tätigkeit der Frauen in den einzelnen deutschsprachigen Staaten, genauso wie auf das Bild der Frau(en) in den literarischen Werken und Kulturtexten.

Das Magisterseminar bietet eine kurze historische Rückschau und einen breiten Überblick über die Gegenwart der Frauen im kulturellen und literarischen Leben der deutschsprachigen Welt. Wir werden uns mit der gesellschaftlichen Stellung der Frauen und ihrer Veränderung seit dem 19. Jh. beschäftigen, sowie der Frage nach den Darstellungskonzeptionen der Frau(en) in der gegenwärtigen deutschsprachigen Literatur und anderen Kulturtexten (z.B. Werbeplakaten, Wahlplakaten, Zeitschriften) nachgehen.

Die Magisterarbeiten können folgende Aspekte behandeln:

- Frauenrechte
- die Rolle der Frau im demokratischen Staat,
- Frauen in Revolutionen und Kriegen,
- Hexen und gelehrte Frauen,
- Mutterkonstruktionen,
- Berufswelt und Alltag der Frauen,
- Kindheiten - das Schicksal der Töchter,
- Mutter-Tochter-Relationen,
- Frauen als Weltreisende,
- auch andere Themen sind möglich.

Literatur (eine Auswahl):

- Gerhard, Ute: *Unerhört. Die Geschichte der deutschen Frauenbewegung*. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1992.
- Heer, Friedrich: *Der Kampf um die österreichische Identität*. Wien: Böhlau 1996.
- Morf, Isabel: *Frauen im kulturellen Leben der Schweiz*. Zürich 1997.
- Morf, Isabel: *Mauerblümchen oder Stars? Schriftstellerinnen in der deutschen Schweiz*. In: Ryter, Elizabeth; Studer, Liliane; Stump, Doris; Widmer, Maya; Wyss, Regula (Hrsg.): *Und schrieb und schrieb wie ein Tiger aus dem Busch*. Zürich: Limmat Verlag, 1994.
- O'Dea, Clare: *Der Tag, an dem die Männer Nein sagten*. Freiburg 2021.
- Oertig-Davidson, Margaret: *Schokolade ist nicht alles. Ein Leitfaden zur Schweizer Kultur*. Basel 2004.
- Pelz, Annegret: *Reisen durch die eigene Fremde. Reiseliteratur von Frauen als autogeographische Schriften*. Köln, Weimer, Wien 1993.
- Roten, Iris von: *Frauen im Laufgitter. Offene Worte zur Stellung der Frau*. Zürich, Dortmund: eFeF, 1991.
- Schmölzer, Hilde: *Revolte der Frauen*. Wien: Ueberreuter Verlag, 1999.
- Viel erreicht – wenig verändert? Zur Situation der Frauen in der Schweiz*. Bericht der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen. Bern 1995.
- Weiland, Daniela: *Geschichte der Frauenemanzipation in Deutschland und Österreich: Biographien; Programme; Organisationen*. Düsseldorf: Econ-Taschenbuch-Verlag, 1983.